



Morgen, Kinder, wirds nichts geben

F B F B C F C F C




Mor-gen, Kin-der, wirds nichts ge-ben! Nur wer hat, kriegt noch ge-schenkt.

F B F B C F C F C



Mut-ter schenk-te euch das Le-ben. Das ge-nügt, wenn mans be-denkt.

Gm C7 F7 B Gm C C7 F



Ein-mal kommt auch eu-re Zeit. Mor-gen ists noch nicht so- weit.

2. Doch ihr dürft nicht traurig werden.
Reiche haben Armut gern.
Gänsebraten macht Beschwerden.
Puppen sind nicht mehr modern.
Morgen kommt der Weihnachtsmann.
Allerdings nur nebenan.

4. Tannengrün mit Osrambirnen –
lernt drauf pfeifen! Werdet stolz!
Reißt die Bretter von den Stirnen,
denn im Ofen fehlts an Holz!
Stille Nacht und heil'ge Nacht –
weint, wens geht, nicht! Sondern lacht!

3. Lauft ein bisschen durch die Straßen!
Dort gibts Weihnachtsfest genug.
Christentum, vom Turm geblasen,
macht die kleinsten Kinder klug.
Kopf gut schütteln vor Gebrauch!
Ohne Christbaum geht es auch.

5. Morgen, Kinder, wirds nichts geben!
Wer nichts kriegt, der kriegt Geduld!
Morgen, Kinder, lernt fürs Leben!
Gott ist nicht allein dran schuld.
Gottes Güte reicht so weit ...
Ach, du liebe Weihnachtszeit!



Melodie: Carl Gottlieb Hering (1809)
Text: Erich Kästner (1927)

Melodie veröffentlicht in Weber-Kellermann, Ingeborg (Hg.):
Das Buch der Weihnachtslieder.
151 Deutsche Advents- und Weihnachtslieder. Mainz u. a. 1982.